

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT**

**Deutschland**

**Bayreuth**

**Bayreuther Festspiele**

**1876 - 1945**

**Juden**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 12-3** *Verstumte Stimmen* : die Bayreuther Festspiele und die "Juden" 1876 bis 1945 ; eine Ausstellung ; [Festspielpark Bayreuth und Ausstellungshalle Neues Rathaus Bayreuth 22. Juli bis 14. Oktober 2012] / von Hannes Heer ; Jürgen Kesting ; Peter Schmidt. - Berlin : Metropol-Verlag, 2012. - 412 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-86331-087-5 : EUR 24.00  
[#2710]

Im Rahmen des Projekts *Verstumte Stimmen : die Vertreibung der "Juden" aus der Oper 1933 bis 1945* wurden, nach einer Premiere in Hamburg 2006 (ohne Katalog) in weiteren Städten Ausstellungen über die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten an den jeweiligen örtlichen Bühnen und der damit einhergehenden Vertreibung jüdischer und aus anderen Gründen mißliebiger Künstler veranstaltet, nämlich in Berlin (2008), Stuttgart (2008), Darmstadt (2009) und Dresden (2011).<sup>1</sup> Die Begleitbände zu den Ausstellungen folgen einem einheitlichen Schema und arbeiten mit Bausteinen, insbesondere mit *Biografien* und Beiträgen zur *Zeitgeschichte*, die von einem Band in den nächsten übernommen werden, gefolgt von einem ortsspezifischen Teil, der dann wiederum Beiträge zur lokalen Zeitgeschichte und Biographien zu den am Ort wirkenden Künstlern bietet. Daß der jüngste Band<sup>2</sup> dieser Reihe in mancher Hinsicht aus dem Rahmen fällt, liegt natürlich am gewählten Ort mit seiner auf den Gründer der Bayreuther Festspiele

---

<sup>1</sup> *Verstumte Stimmen* : die Vertreibung der "Juden" und "politisch Untragbaren" aus den Dresdner Theatern 1933 - 1945 ; eine Ausstellung ; [Semperoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden 15. Mai bis 13. Juli 2011] / von Hannes Heer ; Jürgen Kesting ; Peter Schmidt. - Berlin : Metropol-Verlag, 2011. - 176 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-86331-032-5 : EUR 16.00 [#0947]. - Rez.: **IFB 11-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz344835626rez-2.pdf> - Hier auch der Nachweis der vorhergehenden Kataloge und der Fundstellen der Rezensionen in **IFB**.

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1022979035/04>

zurückreichenden antisemitischen Tradition, weshalb sich der Band auch nicht, wie die anderen, auf die Zeit des Dritten Reiches beschränkt, sondern bis ins Gründungsjahr der Festspiele zurückgreift. So übertrifft denn auch in diesem Fall der ortsspezifische Teil vom Umfang her die Versatzstücke bei weitem: die „lokale Fallstudie“ bietet unter der Überschrift *Die Bayreuther Festspiele und die „Juden“ 1876 bis 1945* (S. 87 - 317, davon 25 Seiten mit Anmerkungen) ein kurzes *Vorwort* des Historikers Hannes Heer (S. 88 - 91), das mit den Zwischenüberschriften *Richard Wagner - Cosima und Siegfried Wagner - Houston Steward Chamberlain und Wahnfried* die entscheidenden Personen der „Vorgeschichte“ des Themas vor 1933 benennt, während die folgenden umfangreichen Beiträge „den Missbrauch der Festspiele als Mittel der antisemitisch deutsch-nationalen Mobilisierung<sup>3</sup> [und] die lange vor 1933 praktizierte Diffamierung und Ausgrenzung ‚jüdischer‘ Künstler“ (hinterer Einband) thematisieren, und zwar in vier Zeitschnitten zur *Geschichte der Festspiele 1889* (Boris von Haken) bzw. *1912* (Sven Fritz), *1924* (H. Heer) und *1933 bis 1944* (B. von Haken); dazu kommt ein *Exkurs: Völkische und nationalsozialistische Bewegung in Bayreuth*<sup>4</sup> (Eckart Dietzfelbinger, S. 181 - 192). Der lokale Biographien-Teil *Die Opfer der Vertreibung in Bayreuth* (S. 319 - 401, davon 36 Seiten mit Anmerkungen) enthält Kurzbiographien mit Porträtphotos von 53 während des Dritten Reichs verfolgten (davon zwölf ermordeten) Künstlern, die seit ca. 1900 in Bayreuth gewirkt haben: überwiegend Sänger, dazu Orchester- und Chormitglieder, Dirigenten und an den Inszenierungen Beteiligte jeweils mit Angabe von Stimmfach bzw. Instrument und Funktion und den Jahren sowie - bei den Sängern - den Rollen, in denen sie bei den Festspielen aufgetreten sind (auf S. 373 eine Liste *Ungeklärte Fälle*). Zum großen Teil biographisch ist auch der vorausgehende, abschließende Beitrag der Rubrik *Zeitgeschichte* von H. Heer, der unter der Überschrift „*Wir wollen die Juden aussen lassen*“<sup>5</sup> die *Antisemitische Besetzungspolitik bei den Bayreuther Festspielen 1876 bis 1945* (S. 218 - 317) behandelt und dabei rd. 30 Künstler mit Porträtphoto vorstellt (teilweise ausführlicher als im Biographien-Teil), die in der Ära von Cosima und Siegfried Wagner als Juden diffamiert worden sind.

---

<sup>3</sup> Als Sprachrohr dienten die *Bayreuther Blätter*. Vgl. **„Es ist viel ‚Hitler‘ in Wagner“** : Rassismus und antisemitische Deutschtumsideologie in den "Bayreuther Blättern" (1878 - 1938) ; mit einem Verfasser- und Schlagwortregister / Annette Hein. - Tübingen : Niemeyer, 1996. - VII, 551 S. ; 23 cm. - (Conditio Judaica ; 13). - S. 211 - 551: Alphabetisches und systematisches Generalregister zu 1 (1878) bis 61 (1938). - Zugl.: Aachen, Techn. Hochschule, Diss. - ISBN 3-484-65113-X : DM 198.00 [4218]. - Rez.: **IFB 97-3/4-281**

[http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97\\_0281.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0281.html)

<sup>4</sup> Vgl. **Die Bayerische Ostmark - Geschichte des Gaues 1933 - 1945** : zwölf Jahre gemeinsame Geschichte von Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern / Helmut Schaller. - Hamburg : Kovac, 2006. - 348 S. ; Ill. ; 21 cm. - (Studien zur Zeitgeschichte ; 50). - ISBN 978-3-8300-2106-3 - ISBN 3-8300-2106-2 : EUR 98.00 [8828]. - Rez.: **IFB 06-1-137**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz25649567Xrez.htm>

<sup>5</sup> Nach einem Zitat des Dirigenten Felix Mottl von 1888: „Wenn es nicht sein *muß*, wollen wir doch die Juden außen lassen“ (S. 90).

Auch wenn die antisemitische und antidemokratische Tradition des Unternehmens Bayreuther Festspiele bekannt und die Zeit des Dritten Reiches in Bayreuth durch das Buch von Brigitte Hamann<sup>6</sup> auch einem breiten Publikum vertraut ist, erfährt man Neues und überwiegend Bedrückendes, vor allem über die ersten rund fünfzig Jahre. Der Band sei deshalb allen Wagnerliebhabern und insbesondere den Besuchern der Festspiele zur Lektüre empfohlen, die dann vielleicht ihren eigenen Standpunkt im Komplex „Wagner und wir“<sup>7</sup> neu überdenken. Falls sie in den langen Pausen zwischen den Akten in dem Band lesen, sollten sie beide Hände frei haben, da er so kompreß gelumbeckt ist, daß sich die Seiten nur mit Gewalt geöffnet halten lassen.

Wenige Tage vor der Eröffnung der Ausstellung fand vom 12. - 14. Juli eine wissenschaftliche Konferenz zum selben Thema statt, auf der teils Autoren von Beiträgen aus dem Band über ihre dort niedergelegten Erkenntnisse berichteten, teils andere Redner zu neuen oder verwandten Themen vortrugen.<sup>8</sup> Ob die Ergebnisse dieser Tagung - unter Auslassung der bereits im vorliegenden Band abgedruckten Beiträge - im Druck veröffentlicht werden sollen, ist dem Rezensenten nicht bekannt. Ein derartiger Band wäre übrigens im Rahmen des *Projekts Verstummte Stimmen* nicht neu, gab es doch bereits 2011 einen solchen Konferenzband für die hessischen Theater.<sup>9</sup>

Und wenn man die Namen von deutschen Städten mit bedeutenden Musiktheatern Revue passieren läßt, wäre demnächst eigentlich München an der Reihe, und man sollte natürlich auch Wien nicht vergessen, denn das hier verhandelte Thema war auch dort schon vor dem „Anschluß“ 1938 aktuell.

---

<sup>6</sup> **Winifred Wagner oder Hitlers Bayreuth** / Brigitte Hamann. - München ; Zürich : Piper, 2002. - 687 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-492-04300-3 : EUR 26.90. - Der Band wurde ins Englische, Japanische, Rumänische und Ungarische übersetzt. - Die Verfasserin, der der Zugang zum Familienarchiv verwehrt war, kann womöglich bald eine neue, erweiterte Ausgabe vorlegen, wenn es wirklich zutrifft, was Katharina Wagner am 29.07.2012 gegenüber **Bild am Sonntag** zu Protokoll gab, nämlich daß „sie aktiv zur Vergangenheitsbewältigung in Bayreuth beitragen will: ‚Ich selbst hatte und habe kein Problem, das in meinem Alleineigentum und Besitz befindliche Material in vollem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich machen zu lassen.‘“ <http://www.bild.de/unterhaltung/kultur/bayreuther-festspiele/nikitin-evgeny-loest-diskussion-aus-25383220.bild.html> [2012-07-29].

<sup>7</sup> **Wagner und wir** : läßt sich die Musik Richard Wagners freisprechen von ihrer historischen Wirkung? ; ... / Eleonore Büning. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2012-07-25, S. 25.

<sup>8</sup> <http://www.verstumttestimmen.de/vs/index.php/veranstaltungs-reader.49/events/verstummte-stimmen-die-bayreuther-festspiele-und-die-juden-1876-bis-1945.html> [2012-07-27].

<sup>9</sup> **Verstummt Stimmen** : die Vertreibung der "Juden" und "politisch Untragbaren" aus den hessischen Theatern 1933 - 1945 / Hannes Heer ... - Berlin : Metropol-Verlag ; Wiesbaden : Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, 2011. - 411 S. : Ill. ; 23 cm. - (Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen ; 27). - ISBN 978-3-86331-013-4 (Metropol-Verl.) - ISBN 978-3-921434-31-4 (Kommission ...) : EUR 24.00 [#0934]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344484327rez-1.pdf>

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz369306228rez-1.pdf>